



Meinung ungeschminkt

# Hans U. P. Tolzin: Warum eine Impfpflicht gegen Masern völliger Blödsinn ist!



**In politischen Kreisen wird wieder einmal intensiv über die Einführung einer Impfpflicht gegen die Masern nachgedacht. Für Hans U. P. Tolzin ist das „reiner Irrwitz“ und eine völlig irrationale Diskussion. Das Spiel der Impffobby mit den unbewussten Ängsten der Bevölkerung bezeichnet er als Propaganda eines übergriffigen Staates. Sein Statement: Es ist Zeit, dass die Bevölkerung aufhört Opfer zu sein und sich wieder auf ihre unantastbare Würde beruft. Hören Sie selbst ...**

Hans U. P. Tolzin,  
Herausgeber der Zeitschrift impf-report, nimmt Stellung zu den aktuellen Plänen, eine Impfpflicht gegen Masern einzuführen.

Guten Tag, mein Name ist Hans Tolzin. Ich bin Medizinjournalist und Herausgeber der industrieunabhängigen Zeitschrift impf-report. Den Medien zufolge wird in politischen Kreisen wieder einmal intensiv über die Einführung einer Impfpflicht gegen die Masern nachgedacht. Dazu möchte ich heute Stellung nehmen. Das ist, wenn man die Fakten nämlich betrachtet, aus einer ganzen Reihe von Gründen reiner Irrwitz, doch dazu komme ich noch gleich. Lassen Sie mich gleich zu Anfang die Frage beantworten mit der ich derzeit von vielen Eltern überschüttet werde: Ja, ich glaube leider, dass es zu einer Verschärfung des Impf-Mobbings kommen wird und wenigstens zu einer Quasi-Impfpflicht. Da die ganze Diskussion jedoch völlig irrational ist, kann nicht vorausgesagt werden a) ob es nur um die Masern gehen wird oder auch um andere Infektionskrankheiten und b) wie genau die Verschärfung aussehen wird. Fest steht, dass die industrieabhängigen Medienexperten und Politiker weiter auf unseren unbewussten Ängsten spielen werden wie auf einem Klavier. Was meine ich damit? Da ist zum einen, die gewissermaßen in unseren Zellen gespeicherte und von unseren Vorfahren übernommene Angst vor den Seuchen früherer Zeiten, wie die Pest oder Pocken. Da ist zum anderen unsere Angst vor dem Ausgeliefertsein, der Ohnmacht gegenüber dem Schicksal, der Krankheit, dem Erreger und dem Tod. Da ist die Angst um unsere Kinder, die wir lieben, Angst als Eltern zu versagen und die Angst vor sozialer Ausgrenzung vielleicht ausgerechnet durch jene Menschen, die uns am wichtigsten sind, zum Beispiel, wenn wir unsere Kinder eben nicht impfen. Diese unsere Ängste werden durch das Impfmarketing genutzt. Das müssen Sie wissen. Zum Beispiel werden gezielt Psychologen in nationale Impf-Gremien berufen, die sich auf die Manipulation der Öffentlichkeit durch die Verstärkung bestehender unbewusster Ängste spezialisiert haben. Zum Beispiel Ängste oder Angst vor Seuchen oder sozialer Ausgrenzung. Selbst wenn die Masern tatsächlich ein tödliches Risiko für unsere Kinder bedeuten würden, handelt der Staat hier in einer Weise übergriffig, die massiv gegen den Geist des Grundgesetzes, gegen unsere unantastbare Würde verstößt. Wir haben es quasi mit einem deutschen Propaganda-Ministerium 2.0 zu tun. Doch, das scheint heute weder die Massenmedien, noch unsere Politiker zu beunruhigen. Letztere sind ganz offensichtlich Gesichtswahrung und die eigene Karriere wichtiger als Grundwerte.

Nehmen wir als Beispiel Herrn Gröhe, Vorgänger des jetzigen Gesundheitsministers Spahn. Im Frühjahr 2015 stand die Verabschiedung des Präventionsgesetzes an. In den bisherigen Entwürfen war das Impftema kaum berührt worden. Nur einen Tag vor der Abstimmung im Bundestag reichte Minister Gröhe jedoch in einer Nacht- und Nebelaktion einen neuen Entwurf mit den entscheidenden Verschärfungen des Impf-Mobbings beim Gesundheitsausschuss des Bundestages ein. Diesen neuen Entwurf hatte vor der Abstimmung im Bundestag keiner der Abgeordneten mehr gelesen. Was mich aber wirklich erschüttert hat war, dass bei der Aussprache im Bundestag keine der Fraktionen dagegen protestiert hat! Ich frage euch Bundestagsabgeordnete, wenn ihr euch in dieses Video verirrt habt: Was ist denn los mit euch?! Und natürlich müssen wir uns auch selbst fragen: was ist los mit uns, dass wir euch immer wieder in den Bundestag wählen? Ich wette, dass Herr Spahn diesem Vorbild folgen wird. Solche Nacht- und Nebelaktionen scheinen im Übrigen im Bundestag Alltag zu sein. Alle Fraktionen haben Leichen im Keller und deshalb traut sich auch niemand zu protestieren.

Jetzt aber noch ein paar Fakten rund um die Masern. Wir werden über die Massenmedien regelrecht gehirngewaschen, damit wir auch ja Todesangst vor den Masern haben. Doch wie ist nun die aktuelle Situation, davon wollen wir mal ausgehen. Es gibt in Deutschland jährlich durchschnittlich etwa 1000 erfasste Masernfälle. Und das schwankt von Jahr zu Jahr und zwar völlig unabhängig von der Durchimpfungsrate. Und es gibt jährlich im Durchschnitt einen erfassten Todesfall. 999 von 1000 Kindern, die die Masern bekommen überleben das also. „Warum eigentlich?“ könnten sich die Behörden jetzt fragen. Das tun sie aber nicht. Wer die Masern einmal natürlich durchmacht, der ist ein Leben lang immun. Was man aber von Geimpften nicht sagen kann. Bei Geimpften sinkt der sogenannte Masern-Antikörpertiter Jahr um Jahr um Jahr. „Aber,“ sagen die Impflobbyisten, „etwa 10 % der Masernpatienten landen ja in den Ambulanzen unserer Kliniken. Es ist also unverantwortlich seine Kinder nicht impfen zu lassen!“ Schauen wir uns aber die jeweiligen Masernausbrüche in Deutschland näher an, so stellen wir fest, dass der Anteil der Klinikeinweisungen jener Patienten, die naturheilkundlich bzw. homöopathisch behandelt werden gegen Null tendiert. Während diejenigen Patienten, die von reinen Schulmedizinern entsprechend der offiziellen Leitlinien behandelt werden, bei 10 oder mehr Prozent liegt. So war das beispielsweise auch 2001 2002 in dem Winter im bayrischen Coburg. Sie fragen mich, wie das denn jetzt sein kann. Die schulmedizinisch behandelten Masernpatienten haben eine Einweisungsrate von 10 und mehr Prozent. Alternativ behandelte Patienten landen dagegen nur sehr selten in der Klinik. Warum ist das so? Nun, wir wissen heute aus einer ganzen Reihe von wissenschaftlichen Arbeiten, die aber nicht jeder liest, dass das Senken von Fieber kontraproduktiv ist, denn Fieber ist ein Teil der Immunreaktion. Und wer das Fieber senkt, blockiert folglicherweise das Immunsystem und riskiert logischerweise schwere Krankheitsverläufe. Des Weiteren wissen wir auch heute, dass zum Beispiel ein Mangel an Vitamin A schwere Masernverläufe begünstigen kann. Was sind das bei den deutschen Gesundheitsbehörden nun für merkwürdige „Experten“, die uns einerseits Angst vor dem Masernvirus einpeitschen, aber gleichzeitig verschweigen, dass schwere Verläufe in der Regel durch Vorerkrankungen, Vitaminmangel und dem hemmungslosen Senken von Fieber zu tun haben? Nun, was ich jetzt sage, wird manchen nicht gefallen, aber diese „Experten“ kommen mir manchmal vor wie Vampire, die sich von unserer Angst ernähren. Sie planen ihre Karrieren auf der Grundlage unserer Ängste. Das ist abscheulich, das ist widerlich. „Dieser eine durchschnittliche Todesfall im Jahr und die 10 % schweren Verläufe müssen verschwinden“ so sagen uns diese Vampire. Und wer sich gegen die Impfung wehrt, der will, dass seine Kinder leiden und will sie sterben sehen – Was für eine infame Unterstellung! Ihr seid es ja schließlich, ihr „Experten“, die uns Eltern wichtige Informationen vorenthalten und die uns

manipulieren. Wenn hier einer über Leichen geht, dann seid ihr das, ihr „Experten“. Nicht wir Eltern, die wir eine bewusste Impfentscheidung treffen wollen. Impfungen sind massive Eingriffe in das Immunsystem von gesunden Kindern. Impfungen sind deshalb auch rechtlich gesehen Körperverletzungen, die der mündigen Einwilligung bedürfen. Und die kann ich als verantwortungsbewusster Elternteil ja nur dann geben, wenn Notwendigkeit, Wirksamkeit und Sicherheit für mich transparent und nachvollziehbar belegt sind. Ihr „Experten“ behauptet die Impfung hätte die Masern auf den heutigen Stand zurückgedrängt und das stimmt einfach nicht. Offizielle Statistiken zeigen, dass die Rate der erfassten Maserntodesfälle in Deutschland zwischen dem Jahr 1900 und 1962 um sage und schreibe 99,9 % zurückgegangen ist. Ohne jede Impfung! Denn die erste Masernimpfung wurde 1963 eingeführt. Ich wiederhole: ein Rückgang der Maserntodesfälle um 99,9 % völlig unabhängig von jeder Impfung! Natürlich ist die Zahl der Maserntodesfälle auch nach 1963 weiter gefallen. Nach Einführung der Impfung. Doch hängt das wirklich mit der Impfung zusammen? Wir müssen bedenken, einen echten Wirksamkeitsnachweis für die Masernimpfung gibt es ja nicht. Was es gibt, das ist ein gemessener Anstieg eines Laborwertes des sogenannten Antikörpertiters bei Geimpften. Ich habe mal bei den zuständigen Gesundheitsbehörden nach Studien gefragt, die belegen, dass Menschen mit hohen Antikörpertitern im Blut tatsächlich langfristig gesünder sind als Menschen ohne nachweisbare Titer. Die Antwort war sinngemäß: Es ist wahr, weil es in den Lehrbüchern steht. Äh, wie bitte?! Es ist wahr, weil es in den Lehrbüchern steht. Und die zuständigen Bundesbehörden begnügen sich damit, auf Lehrbücher zu verweisen, statt auf aussagefähige wissenschaftliche Studien. Ist doch der Hammer, oder?! In solchen Studien müssten eigentlich Geimpfte und Placebo-Geimpfte miteinander verglichen werden, und zwar möglichst große Testgruppen und über Jahre hinweg und nicht nur drei oder vier Wochen lang. Solche Studien wären unethisch, sagen uns die zuständigen sogenannten „Experten“. Es sei unethisch, einer Testgruppe vorsätzlich den Wirkstoff vorzuenthalten. Wissen Sie, was ein „Zirkelschluss“ ist? DAS ist ein Zirkelschluss. Ein Zirkelschluss liegt dann vor, wenn das zu Beweisende bei der Beweisführung bereits vorausgesetzt wird. Schlagen Sie den Begriff, den Zirkelschluss, ruhig mal im Wörterbuch nach. Die Logik dieser sogenannten „Experten“ ist eines Baron von Münchhausen würdig. Der hat sich auch am eigenen Zopf mitsamt seinem Pferd aus einem Sumpf gezogen. Na klar geht das – sagt Münchhausen...in seinen Lügengeschichten. Was ist eigentlich los mit unseren „Experten“, mit unseren Medien und mit unseren Politikern, dass sie auf dem Niveau eines Baron von Münchhausen argumentieren und dabei noch nicht einmal rot werden? Und ob die Masernimpfstoffe sicher sind, auch das weiß man nicht. Bereits im Dezember 2004 heißt es im Bundesgesundheitsblatt, also ich zitiere: „Da die Untererfassung der Meldungen von Impfkomplicationen nicht bekannt oder abzuschätzen ist und keine Daten zu verabreichenden Impfungen als Nenner vorliegen, kann keine Aussage über die Häufigkeit bestimmter unerwünschter Reaktionen gemacht werden.“ Ich wiederhole nochmal, weil es so schön war: „Da die Untererfassung der Meldungen von Impfkomplicationen nicht bekannt und noch nicht einmal abzuschätzen ist und keine Daten zu verabreichenden Impfungen als Nenner vorliegen, – vor Gericht hat man mir gesagt, ja das sind zu schützende Geschäftsgeheimnisse der Hersteller – kann keine Aussage über eine Häufigkeit bestimmter unerwünschter Reaktionen gemacht werden.“ Tja. Und warum ist das so? Nun, die Zulassungsstudien sind zu klein, um seltene und schwere Impfkomplicationen erfassen zu können und da man die Impfung ja nicht mit einem Placebo vergleicht, können außerdem die wenigen erfassten Impfkomplicationen auch nicht eindeutig dem Impfstoff zugeordnet werden. Den Preis für dieses fehlende Wissen zahlen übrigens unzählige Familien, die deshalb ihren Impfschaden nicht anerkannt bekommen. Die Wirksamkeit der Masernimpfstoffe ist also fraglich. Die Sicherheit auch, denn man hat ja

keine verlässlichen Daten und das Paul-Ehrlich-Institut, die Zulassungsbehörde schnarcht so vor sich hin, statt die Ärzteschaft und sonstigen Therapeuten massiv hinzuweisen, nämlich auf die gesetzliche Meldepflicht für Impfkomplicationsverdachtsfälle.

Nächste Frage: Warum will man die Masern überhaupt ausrotten? Lassen Sie mich einen Vergleich mit Influenza ziehen. Bis 2009 hieß es, es würden in Deutschland durchschnittlich 10.000 Menschen im Jahr an Influenza sterben. Warum dann nicht zuerst die Influenza ausrotten, statt die Masern? Im Zuge der Schweinegrippe hat das Robert-Koch-Institut, die deutsche Seuchenbehörde – also RKI ist die Abkürzung – dann öffentlich jeden Fall zählen müssen, statt nur über den superdicken Daumen zu schätzen und es waren dann, bei der „fürchterlichen“ Schweinegrippe 300 statt 10.000 Todesfälle. Das sind immer noch genügend, um zuerst Influenza ausrotten zu wollen und danach vielleicht die Masern.

Eine weitere Frage: Selbst, wenn die Impfung notwendig, wirksam und sicher wäre; kann man die Masern denn überhaupt ausrotten? Angeblich braucht man dazu eine 95%ige Immunität in der Bevölkerung – nun, man kann es nicht! Jedenfalls nicht mit den gegenwärtigen Impfstoffen. Laut KiGGS-Studie des RKI liegt die Rate der Impfversager bei bis zu 13 %. Laut RKI geben etwa 8 % der Erstklässler bei der Einschulung keinen Impfpass ab, müssen also strenggenommen als ungeimpft gelten. Wie will man denn da jemals 95 % Immunität in der Bevölkerung erreichen? Selbst bei 100%iger Durchimpfung ... und die Masern ausrotten, wie will man das machen? Selbst dann, wenn es so etwas wie Herdenimmunität gäbe, wäre das, sorry, einfach nicht möglich. Was würde eigentlich passieren, wenn wir von heute auf morgen nicht mehr gegen die Masern impfen würden? Dazu bräuchte es realistische Daten darüber, wie hoch gegenwärtig der Anteil der Bevölkerung mit einem ausreichend hohen Antikörpertiter ist. Das weiß man aber leider nicht, weil unsere tollen Gesundheitsbehörden vor sich hin schnarchen, statt ihre Arbeit zu machen. Entschuldigung, wenn ich das so sage, aber ich bin sauer! Und das mit Recht. Meiner Schätzung zur Folge, haben nicht mehr als maximal 50 % aller Menschen in Deutschland einen ausreichenden Maserntiter. Mindestens 50 % sind also ungeschützt, stecken sich an, oder sollten sich anstecken und übertragen und verbreiten den Erreger. Würden wir von heute auf morgen gar nicht mehr impfen, wären es statt 50 % irgendwann 100 % möglicherweise Ungeschützter. Das heißt die Zahl der erfassten Erkrankungen und Todesfälle würde sich etwa verdoppeln. Wir kämen von vielleicht 1000 erfassten Erkrankungen auf vielleicht 2000 und von einem erfassten Todesfall im Jahr auf zwei. Wenn wir aber gleichzeitig auf eine gute Versorgung unser Kinder mit Mikronährstoffen, wie z.B. Vitamin A, sorgen und Fieber nur noch dann senken, wenn es wirklich notwendig ist, dann dürfte die Zahl der schweren Verläufe trotzdem im Vergleich zu heute radikal fallen. Warum handeln unsere Gesundheitsbehörden nicht entsprechend? Nun ist uns vielleicht klar, was das Problem ist. Doch wer hat es verursacht? Unsere Politiker, unsere Medien, unsere „Experten“? Wer sich ein bisschen abseits der Massenmedien informiert, findet schnell heraus, dass die Pharmaindustrie jährlich weltweit Milliarden Euro in die Beeinflussung von Politikern, Medien und der wissenschaftlichen Welt investiert. Stichwort Lobbyismus, Stichwort Drittmittel usw. Die multinationalen Pharmakonzerne sind also auf jeden Fall Teil des Problems, aber sind sie auch dessen Ursache? Nun, um das Problem zu lösen, werden wir wohl nicht ganz darum herumkommen solche Konzerne, die teilweise ganze Nationen finanziell in die Tasche stecken, in kleinere Teile zu zerschlagen. Und diese kleineren Teile wesentlich strenger zu reglementieren als jetzt. Derzeit geschieht jedoch genau das Gegenteil. Die Konzerne sind gerade dabei über internationale Handelsverträge wie TTIP und CETA jedes nationale Recht zu ihren Gunsten außer Kraft zu setzen. Die Konzerne sind also Teil des Problems, aber sind sie auch die Ursache? Dass wir Eltern über unbewusste Ängste derart manipulierbar sind, daran tragen sie eigentlich keine Schuld. Dass wir uns

dem Zwang zur Anpassung an den Mainstream unterwerfen, wie Lemminge, daran haben sie eigentlich keine Schuld. Eine Reform unseres Gesundheitswesens und unserer Politik wird es nur dann geben, wenn wir Eltern, wir Patienten, wir Krankenversicherten, wir Bürger oder wir Wähler aufhören Opfer zu sein und uns wie Opfer zu verhalten. Wenn wir uns auf unsere – laut Grundgesetz unantastbare – Würde besinnen und aufhören mit den Lemmingen zu rennen und mit dem Strom zu schwimmen. Wer zur Quelle will, sagt ein sehr schönes Sprichwort, muss gegen den Strom schwimmen. Das war noch nie so wahr wie heute. Sie fragen mich nun: ja was können wir als Eltern denn nun tun? Nun, Sie können zum Beispiel mehr darauf achten, ob jemand versucht, Sie über Ihre Ängste zu manipulieren. Das kann man ganz allein mit sich ausmachen, gute Literatur dazu lesen oder mit dem Partner oder einem Freund. Aber sich in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten auf Augenhöhe auszutauschen, kann sich auch als immens hilfreich erweisen. Auf [impfkritik.de](http://impfkritik.de) finden Sie eine Kontaktliste von mehr als 100 Elternstammtischen in ganz Deutschland – nutzen Sie diese Liste! Vernetzen Sie sich mit Gleichgesinnten. Bleiben Sie nicht isoliert. Weitere Hinweise, was Sie konkret im Fall von Impf-Mobbing tun können, finden Sie auf meiner Webseite [impfkritik.de](http://impfkritik.de), zum Beispiel in meinem neuesten Beitrag. Lassen Sie sich nicht manipulieren. Bleiben Sie nicht isoliert. Dann werden wir gemeinsam diesen Impfwahn auch beenden. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

von ch.

---

#### Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=FipaFtyoySQ&feature=youtu.be>

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - [www.kla.tv/Impfen](http://www.kla.tv/Impfen)

#HansTolzin - [www.kla.tv/HansTolzin](http://www.kla.tv/HansTolzin)

#Masern - [www.kla.tv/Masern](http://www.kla.tv/Masern)

#MeinungUngeschminkt - ungeschminkt - [www.kla.tv/MeinungUngeschminkt](http://www.kla.tv/MeinungUngeschminkt)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

**Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)**

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.